

POLYDESIGNER/IN 3D

Lehrplan Berufsfachschule

INHALTSVERZEICHNIS

2	Einleitung
3	Aufbau und Aufgabe des Lehrplans für die Berufsfachschule
4	Lernortkoordinationstabelle
6	Übersicht über die Lernfelder
8	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>1. Lehrjahr, 1. Semester</i>
12	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>1. Lehrjahr, 2. Semester</i>
15	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>2. Lehrjahr, 3. Semester</i>
19	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>2. Lehrjahr, 4. Semester</i>
23	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>3. Lehrjahr, 5. Semester</i>
26	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>3. Lehrjahr, 6. Semester</i>
29	Detaillierte Lernfelder pro Semester <i>4. Lehrjahr, 7. und 8. Semester</i>

Einleitung

Ab dem 1. Januar 2025 gelten die revidierte Bildungsverordnung (BiVo) und der Bildungsplan (BiPla) für die berufliche Grundbildung «Polydesignerin 3D/Polydesigner 3D EFZ». Ab August 2025 wird in den Betrieben, der Berufsfachschule (BfS) und den überbetrieblichen Kursen (üK) nach den neuen rechtlichen Grundlagen ausgebildet.

Im Folgenden werden die wichtigsten Aspekte der Handlungskompetenzorientierung und der Lernortkoordination und -kooperation erläutert. Danach wird der Aufbau des Lehrplans für die Berufsfachschule erklärt. Schliesslich folgen die detaillierte Lektionentafel und die Lernfelder für die Umsetzung an den Berufsfachschulen.

Handlungskompetenzorientierung

Der Bildungsplan der Polydesignerinnen 3D und Polydesigner 3D EFZ ist nach dem handlungskompetenzorientierten Modell (HKO-Modell) aufgebaut. Er setzt sich aus 18 Handlungskompetenzen zusammen. Die Handlungskompetenzen sind der Ausgangspunkt der Ausbildung. Im Bildungsplan werden sie anhand von typischen Arbeitssituationen veranschaulicht.

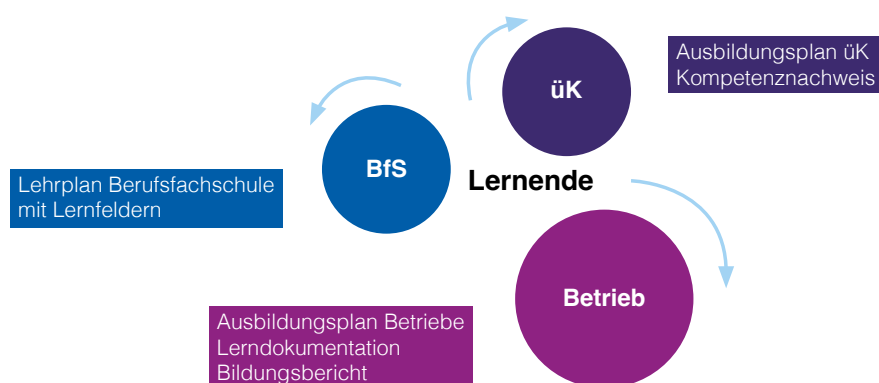
Auf der Basis dieser Situationen sind für jeden Lernort Leistungsziele definiert. Sie beschreiben die Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen (FMSSK), die den Lernenden vermittelt werden. Dies mit dem Ziel, die sogenannten 21st century skills (Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken) der Lernenden zu stärken und weiterzuentwickeln und sie so zu befähigen, den zukünftigen Herausforderungen im Berufsleben interessiert und offen gegenüber Entwicklungen entgegentreten zu können.

Lernortkoordination und -kooperation

Die Lernenden stehen im Zentrum der Ausbildung. Damit sie ihre Handlungskompetenzen nachhaltig aufbauen können, ist eine Koordination und wenn immer möglich Kooperation zwischen den verschiedenen Lernorten zentral. Lernortkoordination heisst, dass die Ausbildung an den drei Lernorten Betrieb, üK und BfS aufeinander abgestimmt ist. Als Hilfsmittel dazu dient die Lernortkoordinationsstabelle (siehe unten). Darin ist aufgeführt, wann welcher Lernort zum Aufbau einer Handlungskompetenz beiträgt.

Die Umsetzungsdokumente, die für die drei Lernorte erarbeitet wurden, sind aufeinander abgestimmt und unterstützen so die Lernortkoordination und -kooperation. Sie sind deshalb als Richtlinie verbindlich. Die Grafik zeigt einen Überblick über die verschiedenen Dokumente.

Zusätzlich ist auch die Lernortkooperation zentral. Die Auszubildenden an den drei Lernorten pflegen einen regelmässigen und institutionalisierten Erfahrungsaustausch. Dabei diskutieren sie gemeinsam die wichtigsten Erfahrungen, nehmen Absprachen über die Ausbildung vor und dokumentieren diese transparent.



POLYDESIGNER/IN 3D EFZ

Aufbau und Aufgabe des Lehrplans für die Berufsfachschule

Für den Aufbau der Handlungskompetenzen an der BfS wurden Lernfelder entwickelt. Die Lernfelder vereinen verschiedene Leistungsziele und erleichtern die Heranführung an die Handlungskompetenzen. Sie unterstützen die Lehrpersonen dabei handlungskompetenzorientiert zu unterrichten. Das heisst, das notwendige Fachwissen wird mit Bezug zu den beruflichen Situationen vermittelt. Die Lehrpersonen beziehen wo möglich die Erfahrungen der Lernenden aus dem Berufsalltag in den Unterricht ein und bauen darauf auf.

Die Übersicht pro Semester listet alle Lernfelder mit ihrem Titel, der Anzahl Lektionen und den Leistungsziel-Nummern auf.

Danach folgen die detaillierten Beschreibungen der Lernfelder. Jedes Lernfeld bezieht sich auf Handlungskompetenzen und Leistungsziele BfS aus dem Bildungsplan. Die Lernfelder bauen aufeinander auf. Damit der Bezug zum Berufsalltag gestärkt wird, hat jedes Lernfeld kurze Situationen, die den Anforderungen des Lehrjahrs entsprechen. Diese Situationen helfen den Lernenden Verbindungen an ähnliche berufliche Erfahrungen zu knüpfen.

Neben den Leistungszielen aus dem Bildungsplan enthalten die Lernfelder Themen, die die Lehrpersonen im Unterricht vermitteln. Schliesslich gibt es – wo vorhanden – Hinweise auf Dokumente und methodisch-didaktische Hinweise für die praktische Umsetzung im Unterricht. Für die Lernfelder **Visualisierung** und **Ideenfindung** im vierten Semester und **Visualisierung** im sechsten Semester wird empfohlen nach Möglichkeit eine Projektwoche durchzuführen.

Die Lernfelder helfen auch, die Leistungsziele der Berufsfachschule mit dem Aufbau entsprechender Handlungskompetenzen in der betrieblichen Ausbildung und in den üK abzustimmen.

Lektionenzahl pro Lehrjahr gemäss Bildungsverordnung

Unterricht	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr	4. Lehrjahr	Total
a. Berufskennntnisse					
– HKB a	360	340	160	360	1020
– HKB b, c, d	160	180	40	40	420
Total Berufskennntnisse	520	520	200	200	1440
b. Allgemeinbildung	120	120	120	120	480
c. Sport	80	80	40	40	240
Total Lektionen	720	720	360	360	2160

POLYDESIGNER/IN 3D EFZ

Lernortkoordinationstabelle

		1. Sem			2. Sem			3. Sem			4. Sem			5. Sem			6. Sem			7. Sem			8. Sem		
		B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb	B/S	ÜK	Betrieb
a	Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts																								
a1	Bedürfnis für einen 3D-Gestaltungsauftrag ermitteln (K, R, S')	G					E	V			V											S			
a2	Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln (K, R, S')	G		E	V						V			V			V		S						
a3	Gestaltungsideen visualisieren (K')	G			V		E	V			V		S				V			Vn			Vn		
a4	Signaletik und Beschriftungen für einen 3D-Gestaltungsauftrag konzipieren (K')				G					E				V					S						
a5	Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen (K, R, S')	G		E	V	1		V			V	2							S						
a6	3D-Gestaltungskonzept der Auftrag-geberin oder dem Auftraggeber visuell kommunizieren und anpreisen (K, R, S')										G		E	V	3		V			Vn		S	Vn		
b	Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts																								
b1	3D-Gestaltungsprojekt koordinieren und mit Fachpersonen kommunizieren (K, R, S')							G		E	V					S									
b2	Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen (K, R, S')	G			V			V		E				V			V			Vn		S	Vn		
b3	Pläne für die Produktion und Montage von 3D-Gestaltungselementen zeichnen (K, R')						E	G			V									Vn		S	Vn		
b4	Material für einen 3D-Gestaltungsauftrag beschaffen (K, R, S')	G			V		E	V														S			

Berufsfachschule

G	Grundlagen
V	Vertiefung
Vn	Vernetzung

Betrieb

E	Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).
S	Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

Überbetrieblicher Kurs

ÜK 1	5 Tage (2. Semester)
ÜK 2	5 Tage (4. Semester)
ÜK 3	5 Tage (5. Semester)

Schwerpunkte im Betrieb

K	Kreation
R	Realisation
S	Styling

POLYDESIGNER/IN 3D EFZ

Lernortkoordinationstabelle

		1. Sem			2. Sem			3. Sem			4. Sem			5. Sem			6. Sem			7. Sem			8. Sem		
		BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb	BfS	ÜK	Betrieb
c	Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts																								
c1	Arbeitsplatz für einen 3D-Gestaltungsauftrag einrichten (K, R, S´)	G		E		1							S												
c2	3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung herstellen (R´)				G					E					3						S				
c3	Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren (R, S´)					1		G			V		E	V	3		V			Vn		S	Vn		
c4	3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung montieren (R, S´)						E	G			V							S	Vn			Vn			
c5	3D-Gestaltungselemente demontieren, wieder-verwenden, recyceln oder entsorgen (R, S´)	G		E		1							S												
d	Styling und Inszenieren von Produkten																								
d1	Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd präsentieren (S´)	G		E							V	2					V					S			
d2	Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd stylen (S´)	G					E				V	2									S				
d3	Ausstellungsobjekte inszenieren (S´)						E					2					V				S				

Berufsfachschule

G	Grundlagen
V	Vertiefung
Vn	Vernetzung

Betrieb

E	Die Lernenden werden durch den Ausbilder in die HK Schritt für Schritt eingeführt (vorzeigen, üben).
S	Die Lernenden können bis am Ende des Semesters die HK selbständig ausführen.

Überbetrieblicher Kurs

ÜK 1	5 Tage (2. Semester)
ÜK 2	5 Tage (4. Semester)
ÜK 3	5 Tage (5. Semester)

Schwerpunkte im Betrieb

K	Kreation
R	Realisation
S	Styling

Übersicht über die Lernfelder

1. Lehrjahr 1. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Kommunikation I – Briefing, Fragekatalog	a1.4b, a1.3a, a1.3b, a1.3c	20
	Recherche	a2.1, a2.2a, a2.2c	60
	Visualisierung I – Illustrator, Photoshop, Skizzen o.ä.	a3.2, a3.3, a3.4	60
	Werkstoffe I – Papier, Karton, Holz	a5.3a, a5.5a	40
Note 2: HKB b, c, d	Planung I	b2.3a, b4.1a, b4.1b	40
	Arbeitssicherheit	c1.2, c1.3a, c1.3b, c1.4, c1.6, c5.2, d1.4a, d1.4b	20
	Styling und Inszenieren I	d1.2, d1.3, d2.3, d2.4	20
1. Lehrjahr 2. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Signaletik und Beschriftung I – Indesign, Illustrator o.ä. – Typografie – Drucktechnik	a4.2a, a4.2b, a4.3	40
	Recherche – Formensprache, Farben	a2.2b, a2.2c, a2.5	60
	Visualisierung I	a3.2, a3.3, a3.4	40
	Werkstoffe I – Kunststoffe, Folien	a5.3a, a5.3b, a5.5a	40
Note 2: HKB b, c, d	Planung I	b2.2, b2.3b, b4.1b	40
	Realisieren I	c2.1a, c2.1b, c2.3, c2.4	40
2. Lehrjahr 3. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Kommunikation II – Marketing	a1.2a, a1.2b	40
	Beleuchtung	a5.1, a5.4, a5.5b	40
	Visualisierung II	a3.2, a3.3, a3.4	50
	Werkstoffe II – Textilien, Leder	a5.3a, a5.3b, a5.5a	40
Note 2: HKB b, c, d	Planung II	b1.3/b1.4/b1.5, b1.2, b2.3b, b2.4, b3.1, b3.2/b3.3, b4.5	50
	Realisieren II	c3.2a, c3.2b, c3.2c, c4.1, c3.1a, c3.1b	40

Übersicht über die Lernfelder

2. Lehrjahr 4. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Konzept I – Briefing, Präsentation, Konzept	a1.4a, a1.4c, a1.5a, a1.5b, a6.1a, a6.2, a6.3, a6.4	60
	Visualisierung und Ideenfindung (Projektwoche)	a2.3a, a3.2, a3.3, a3.4	40
	Werkstoffe II – Glas, Metall, Stein, Beton	a5.3a, a5.3b, a5.5a	70
Note 2: HKB b, c, d	Planung II – Planzeichnen	b1.1, b3.1, b3.2/b3.3	50
	Styling und Inszenieren II – Räume – Zielpublika	c3.6, c4.2, d1.1, d1.2, d1.3, d2.2a, d2.2b, d2.3, d2.4	40
3. Lehrjahr 5. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Signaletik und Beschriftung II	a4.1a, a4.1b, a4.4a, a4.4b	20
	Konzept II – Werberecht, schriftliche Konzepte	a2.3b, a2.8, a6.1b	60
Note 2: HKB b, c, d	Planung III	b1.1, b3.1, b3.2/b3.3, c3.4	20
3. Lehrjahr 6. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Konzept III – Verkauf	a2.7, a6.5a, a6.5b	40
	Visualisierung III (Projektwoche) – Visualisierungstools	a3.2, a3.3, a3.4	40
Note 2: HKB b, c, d	Styling und Inszenieren III	c3.6, d1.6, d3.1, d3.2, d3.3	20
4. Lehrjahr 7. und 8. Semester	Lernfeld	Leistungsziele	Lektionen
Note 1: HKB a	Konzept IV – Vernetzung	a6	120
	Visualisierung IV – Aktualität, Innovation	a3.2, a3.3, a3.4	40
Note 2: HKB b, c, d	Planen und Realisieren – Vernetzung	b2, b3, c3, c4	40

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 1. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Kommunikation I		20 Lektionen
Handlungskompetenz a1: Bedürfnis für einen 3D-Gestaltungsauftrag ermitteln		
Betrieb	a1.1: 6. Semester a1.2: 2. Semester a1.3: 2. Semester a1.4: 4., 6. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erhalten einen kleinen Arbeitsauftrag von Ihrer vorgesetzten Fachperson oder einem Kunden. Sie überprüfen, ob Sie alles richtig verstanden haben und geben entsprechend Feedback.		
Leistungsziele		Themen
a1.3a	Sie erklären den Zweck und die Bestandteile eines Briefings. (K2)	Briefing (mündlich/schriftlich), Fragekatalog Kommunikationstechniken (W-Fragen, aktives Zuhören) Kommunikationsmodelle (z.B. Vier-Ohren-Modell, Sender-Empfänger-Modell)
a1.3b	Sie erklären den Zweck eines Fragekatalogs. (K2)	
a1.3c	Sie erstellen einen exemplarischen Fragekatalog für ein Briefing. (K3)	
a1.4b	Sie erklären verschiedene Kommunikationsmodelle (schriftliche, mündliche, nonverbale). (K2)	
Hilfsmittel/Quellen: –		
Methodisch-didaktische Hinweise: Mögliche Lernsettings: Rollenspiele, Videoanalyse		

Recherche		60 Lektionen
Handlungskompetenz a2: Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln		
Betrieb	a2.1: 3. Semester a2.2: 1. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie führen für Ihre vorgesetzte Fachperson einen Rechercheauftrag aus, um Ideen für ein Konzept im Bereich Mode, Design oder Kunst zu sammeln (z.B. in Form eines Moodboards). Sie begründen ihre Wahl und zitieren die Quellen korrekt.		
Leistungsziele		Themen
a2.1	Sie nennen verschiedene Informations- und Inspirationsquellen. (K1)	Informations- und Inspirationsquellen: Magazine, Internet, Messen, Workshops, Soziale Netzwerke, Showrooms (online, offline), Konkurrenzanalyse, Bücher Trends: Definition (verschiedene Trends: z.B. Produkte, Mode, Lifestyle, Gesundheit, Makro-Trends: Ökologie, Technologie) Kunst- und Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Mode- und Designepochen Industrialisierung und Anfänge der Werbung (Marketing) Farbenlehre: Grundlagen (Kontraste nach Johannes Iten, Farbmodelle (RGB, SMYK), Psychologie der Farben
a2.2a	Sie erklären die Bedeutung und Entstehung von Trends. (K2)	
a2.2c	Sie beschreiben die zentralen Bestandteile (z.B. Stil, Formensprache, Zusammenhang mit Gesellschaft) der wichtigsten Epochen der Stilgeschichte (Design, Mode, Architektur, Kunst). (K2)	
Hilfsmittel/Quellen: —		
Methodisch-didaktische Hinweise: Wenn Gelegenheit: Messen, Ausstellungen besuchen, Shops besuchen, Stadtrundgang (Konkurrenz, Trends) Mode-, Architektur-, Designmagazine analysieren Objekte mitbringen und gemeinsam analysieren Gruppen-Puzzle (jede Gruppe eine Epoche, gegenseitige Präsentationen) Lernkontrolle: Moodboards, Collagen, Präsentationen mit vorgegebenem Stil		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 1. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Visualisierung I		60 Lektionen
Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Ihre vorgesetzte Fachperson fordert Sie auf, eine Idee perspektivisch zu skizzieren. Sie erhalten eine Handskizze eines Arbeitskollegen und sollen diese digital präsentieren.		
Leistungsziele		Themen
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	Perspektivenlehre Handskizzen Programme: z.B. Illustrator, Photoshop, Indesign
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	
Hilfsmittel/Quellen: <i>Tutorials (Adobe), Lehrmittel Perspektivenlehre</i>		
Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: Legos, Kapla etc., Zeichnen im Gebäude, draussen (Postenlauf), Skizzenbuch führen</i> <i>mögliche Formen der Lernkontrolle: Zeichenaufgabe nach Kriterien umsetzen</i>		

Werkstoffe I		40 Lektionen
Handlungskompetenz a5: Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen		
Betrieb	a5.3: 5. Semester a5.5: 3. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester)	
Situation(en)		
Sie wählen für ein einfaches Projekt nach vorgegebenen Kriterien (Ökologie, Festigkeit, Preis usw.) zwischen verschiedenen Papieren, Kartons und Hölzern. Sie suchen nach vorgegebenen Kriterien (Ökologie, Festigkeit, Preis etc.) in verschiedenen Quellen nach einem passenden Material.		
Leistungsziele		Themen
a5.3a	Sie beschreiben die wichtigsten Eigenschaften von Materialien (z.B. Holz, Metall, Kunststoff, Glas). (K2)	Werkstoffe: Papier, Karton, Holz, Verbundmaterialien, Innovationen Zu verknüpfen mit Eigenschaften: – Ökologische Kriterien: Re-Upcycling/Entsorgung etc. (Ansätze der Kreislaufwirtschaft einführen, mit Leistungsziel c2.2 im Betrieb verknüpfen) – Brandschutzkennzahlen – Ästhetische und optische Wirkung – Etc.
a5.5a	Sie analysieren Materialien in Bezug auf ökologische Kriterien wie Lebensdauer, umweltfreundliche Herstellung, mögliche Materialeinsparungen dank höherer Qualität, Graue Energie, Trennbarkeit & Wiederverwertbarkeit/Rezyklierbarkeit. (K4)	
Hilfsmittel/Quellen: Materialmuster-Bibliothek, Kataloge, Lignum		
Methodisch-didaktische Hinweise: mögliche Lernsettings: Recycling-Zentrum besuchen, Firmen/Fabriken besuchen (Papierfabrik, Buchbinderwerkstatt, Schreinerei, Heimwerker-Bedarf) Auftrag: Analyse im Baumarkt Objekte aus Papier, Karton, Holz herstellen, Bücher binden, Modelle herstellen Möglich in Kombination mit c1.2, c1.3 (Werkzeuge, Maschinen)		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 1. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planung I		40 Lektionen
Handlungskompetenz b2: Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen Handlungskompetenz b4: Material für einen 3D-Gestaltungsauftrag beschaffen		
Betrieb	b2.3: 3. Semester b4.1: 6. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erhalten Pläne und eine Visualisierung eines einfachen Gestaltungselementes, das bestimmte Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards erfüllen muss, und sollen dessen Bau planen und die Mengen und Flächen berechnen		
Leistungsziele		Themen
b2.3a	Sie erstellen eine Stückliste. (K3)	Stücklisten
b4.1a	Sie nennen verschiedene Labels und Zertifizierungen und zeigen deren Unterscheidungsmerkmale auf. (K1)	Materiallisten Berufsbezogenes Rechnen
b4.1b	Sie berechnen anhand von Plänen verschiedene Mengen, Volumen und Gewichte von Materialien. (K3)	Nachhaltigkeit der Materialien
Hilfsmittel/Quellen: <i>Lipuner (Formelheft), labelinfo.ch, Kataloge</i>		
Methodisch-didaktische Hinweise: <i>Mindmapping, Skizzen, Erstellung einer Anleitungen/Guideline (IKEA, LEGO)</i>		

Styling und Inszenieren I		20 Lektionen
Handlungskompetenz d1: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd präsentieren Handlungskompetenz d2: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd stylen		
Betrieb	d1.2, d1.3: 2., 5. Semester d2.3, d2.4: 2., 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie stylen und inszenieren mit Hilfe von Warenträgern und Präsentationstechniken eine Produktgruppe.		
Leistungsziele		Themen
d1.2	Sie beschreiben die Aspekte und Möglichkeiten von verschiedenen Präsentationsarten. (K2)	Warenpräsentation (analog und digital) Warenträger Kundenfluss Verkaufpsychologie
d1.3	Sie beschreiben die Aspekte und Möglichkeiten von verschiedenen Warenträgern. (K2)	
d2.3	Sie beschreiben verschiedene Warenpräsentationstechniken (z.B. Stapeltechnik bei Hartwaren, Falt- & Stecktechnik bei Textilien). (K2)	
d2.4	Sie beschreiben verschiedene Auswahlkriterien für Präsentationsrequisiten. (K2)	
Hilfsmittel/Quellen: – Methodisch-didaktische Hinweise: <i>Shopbesuche, Analyse Webshops und Social Media</i>		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 1. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Arbeitssicherheit		20 Lektionen
Handlungskompetenz c1: Arbeitsplatz für einen 3D-Gestaltungsauftrag einrichten Handlungskompetenz c5: 3D-Gestaltungselemente demontieren, wiederverwenden, rezyklieren oder entsorgen Handlungskompetenz d1: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd präsentieren		
Betrieb		c1.2: 2., 4. Semester c1.3, c1.4, c1.6, c5.2: 1. Semester d1.4: 2., 5. Semester
Überbetrieblicher Kurs		ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester)
Situation(en)		
Bevor Sie Maschinen und Werkzeuge benutzen, informieren Sie sich darüber, wie sie benutzt werden, welche Gefahren sie bergen und wie man sich vor diesen schützen kann. Sie gestalten Ihren Arbeitsplatz möglichst komfortabel, sicher und so, dass er effizient genutzt werden kann.		
Leistungsziele	Themen	
c1.2	Maschinen und Werkzeuge: Anwendung und Gefahren PSA (Persönliche Schutzausrüstung) Ergonomie am Arbeitsplatz Sicherheit am Arbeitsplatz und Point of Sale (PoS) Sicherheit der Arbeitnehmenden	
c1.3a		
c1.3b		
c1.4		
c1.6		
c5.2		
d1.4a		
d1.4b		
d1.4b		

Hilfsmittel/Quellen:

SUVA: Videos, Flyer, Checklisten gem. Anhang 2 des Bildungsplans

Methodisch-didaktische Hinweise:

Szenarien, Fotoreportagen

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 2. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Signaletik und Beschriftung I		40 Lektionen
Handlungskompetenz a4: Signaletik und Beschriftungen für einen 3D-Gestaltungsauftrag konzipieren		
Betrieb	a4.2: 3., 5. Semester a4.3: 5. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erstellen die digitalen Daten für ein einfaches Plakat für einen Ausstellungsbereich und bereiten sie für die Produktion vor. Sie wählen für ein Beschilderungsprojekt nach vorgegebenen Kriterien (Umgebung, Sichtbarkeit, Lebensdauer usw.) zwischen verschiedenen Drucktechniken und Druckmedien.		
Leistungsziele		Themen
a4.2a	Sie zählen verschiedene Beschriftungsmedien auf (z.B. Tafel, Bildschirm) und beschreiben ihre Vor- und Nachteile. (K2)	Beschriftungsmedien (z.B. Tafel, Bildschirm, Plakate) Unterschied analog-digital, Vor- und Nachteile
a4.2b	Sie beschreiben verschiedene Druck- und Beschriftungstechniken (z.B. Digitaldruck, 3D-Druck, Siebdruck, Schneidplotter). (K2)	Typografische Grundlagen Programme: Indesign, Illustrator
a4.3	Sie beschreiben die zentralen Bestandteile der typografischen Grundlagen und wenden diese in Umsetzungsbeispielen korrekt an. (K3)	Drucktechnik (Digitaldruck, Offset, Siebdruck, 3D Druck) Schneidplotter
Hilfsmittel/Quellen: <i>Tutorials für Programme, Lehrmittel Typografie, Videos Drucktechniken, Besuch von Druckzentren in den Schulen</i>		
Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: mit Schneidplotter arbeiten, 3D-Drucker zeigen, Druckzentren besuchen, selbst drucken falls möglich, mit Spezialisten in den Druckereien arbeiten. Druckaufträge diskutieren</i>		

Recherche		60 Lektionen
Handlungskompetenz a2: Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln		
Betrieb	a2.2: 3. Semester a2.5: 2. Semester, 5. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie recherchieren formale, farbliche und stilistische und kunstgeschichtliche Aspekte für eine Gestaltungsaufgabe.		
Leistungsziele		Themen
a2.2b	Sie analysieren Trends (K4)	Kunst- und Architekturgeschichte des 20. Jahrhunderts, Mode- und Designepochen
a2.2c	Sie beschreiben die zentralen Bestandteile (z.B. Stil, Formsprache, Zusammenhang mit Gesellschaft) der wichtigsten Epochen der Stilgeschichte (Design, Mode, Architektur, Kunst). (K2)	Industrialisierung und Anfänge der Werbung (Marketing) Möbel, Packaging, Werbung, Plakatgestaltung
a2.5	Sie erläutern die Gestaltungsgrundlagen in der Farben- und Formenlehre und wenden diese an. (K3)	Formenlehre: Grundlagen
Hilfsmittel/Quellen: —		
Methodisch-didaktische Hinweise: Wenn Gelegenheit: Messen, Ausstellungen besuchen, Shops besuchen, Stadtrundgang (Konkurrenz, Trends) Mode-, Architektur-, Designmagazine analysieren, Objekte mitbringen und gemeinsam analysieren, Gruppen-Puzzle (jede Gruppe eine Epoche, gegenseitige Präsentationen), Farben und Formen in den Stilepochen analysieren (Packaging, Werbung, Möbel), Workshops mit Trendanalysen/Spezialisten, Codes/Vorgaben interpretieren und selbst anwenden (Illustrator, Objekt) Lernkontrolle: Moodboards, Collagen, Präsentationen mit vorgegebenem Stil, Projektauftrag bewerten		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 2. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Visualisierung I		40 Lektionen
Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erstellen eine räumliche Visualisierung für einen Gestaltungsauftrag und bringen das Ergebnis in eine präsentierbare Form.		
Leistungsziele		Themen
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	Handvisualisierung/Risse zeichnen (Grundriss, Seitenriss, Aufriss) Modelle Programme: z.B. Illustrator, Photoshop, Indesign, Vectorworks, SketchUp, Blender, etc. (aktuelle Programme)
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	
Hilfsmittel/Quellen: <i>Tutorials (Adobe, etc.)</i>		
Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: Programme üben, entdecken, kleine Aufträge realisieren / mögliche Formen der Lernkontrolle: Modell bewerten, Produkt bewerten</i>		

Werkstoffe I		40 Lektionen
Handlungskompetenz a5: Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen		
Betrieb	a5.3: 5. Semester a5.5: 3. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester)	
Situation(en)		
Sie wählen für ein einfaches Projekt nach vorgegebenen Kriterien (Ökologie, Festigkeit, Preis usw.) zwischen verschiedenen Kunststoffen, Klebefolien und Verbundmaterialien. Sie suchen nach vorgegebenen Kriterien (Ökologie, Festigkeit, Preis etc.) in verschiedenen Quellen nach einem passenden Material.		
Leistungsziele		Themen
a5.3a	Sie beschreiben die wichtigsten Eigenschaften von Materialien (z.B. Holz, Metall, Kunststoff, Glas). (K2)	Kunststoff Folien Verbundmaterialien Innovative Kunststoffe, Folien Zu verknüpfen mit Eigenschaften: – Ökologische Kriterien: Re-Upcycling/Entsorgung etc. – Brandschutzkennzahlen – Ästhetische und optische Wirkung – Etc.
a5.3b	Sie beschreiben die ästhetische und optische Wirkung von verschiedenen Materialien. (K2)	
a5.5a	Sie analysieren Materialien in Bezug auf ökologische Kriterien wie Lebensdauer, umweltfreundliche Herstellung, mögliche Materialeinsparungen dank höherer Qualität, Graue Energie, Trennbarkeit & Wiederverwertbarkeit/Rezyklierbarkeit. (K4)	
Hilfsmittel/Quellen: <i>Materialmuster, Kataloge, Broschüren</i> Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: Recycling-Zentrum besuchen, Firmen/Fabriken besuchen</i> <i>Objekte aus Kunststoff, Folien herstellen. Alternativen zu Kunststoff/Folien (Ökologie). Mögliche Kombination mit a4.2 (Schneidplotter)</i>		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

1. Lehrjahr, 2. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planung I		40 Lektionen
Handlungskompetenz b2: Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen Handlungskompetenz b4: Material für einen 3D-Gestaltungsauftrag beschaffen		
Betrieb		b2.2: 5. Semester b2.3: 3. Semester b4.1: 6. Semester
Überbetrieblicher Kurs		keiner
Situation(en)		
Sie berechnen im Rahmen eines Auftrags Materialkosten und Arbeitsaufwand.		
Leistungsziele	Themen	
b2.2	Sie berechnen die Kosten für Arbeitsleistungen. (K3)	Offerten erstellen
b2.3b	Sie berechnen Materialkosten. Dabei berücksichtigen sie Taxen, Lieferkonditionen und Nachhaltigkeit. (K3)	Materialkosten Arbeitskosten
b4.1b	Sie berechnen anhand von Plänen verschiedene Mengen, Volumen und Gewichte von Materialien. (K3)	Nachhaltigkeit

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings: Rollenspiele, Videoanalyse

Realisieren I		40 Lektionen
Handlungskompetenz c2: 3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung herstellen		
Betrieb		c2.1: 6. Semester c2.3: 3. Semester c2.4: 3. Semester
Überbetrieblicher Kurs		keiner
Situation(en)		
Für die Umsetzung eines Auftrags verwenden Sie die geeigneten Materialien und Verbindungstechniken und beachten Gefahrenhinweise.		
Leistungsziele	Themen	
c2.1a	Sie beschreiben lösbare, bedingt lösbare und nicht lösbare Verbindungstechniken und ordnen sie den entsprechenden Materialien zu. (K2)	Materialkunde in Bezug auf Verbindungs- und Bearbeitungstechniken
c2.1b	Sie beschreiben den Materialien entsprechende Beschichtungs-techniken. (K2)	Arbeitssicherheit (Giftstoffe, Schutzkleidung)
c2.3	Sie erklären die Gefahrensätze zur Kennzeichnung chemischer Stoffe. (K2)	Nachhaltigkeit
c2.4	Sie erklären die fachgerechte Entsorgung gesundheits- und umweltschädlicher Stoffe. (K2)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

Experimentieren mit verschiedenen Werkstoffen und Verbindungs-/Bearbeitungstechniken

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 3. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Kommunikation II		40 Lektionen
Handlungskompetenz a1: Bedürfnis für einen 3D-Gestaltungsauftrag ermitteln		
Betrieb	a1.2: 2. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Ihr Vorgesetzter trifft sich mit einem Kunden. Er bittet Sie, Informationen über diesen Kunden/diese Marke/dieses Produkt zu recherchieren und ihm eine schriftliche Analyse zu liefern.		
Leistungsziele		Themen
a1.2a	Sie beschreiben grundlegende Marketingkonzepte (z.B. Marktposition). (K2)	Grundlagen Marketing Analyse <ul style="list-style-type: none">– Marktstudien, W-Fragen zur Analyse von Auftraggebenden– Produktanalyse, Produktimage (Corporate Identity, Corporate Design, Slogan/Claim)– AIDA, SWOT-Analyse– Marktposition Strategie <ul style="list-style-type: none">– 4Ps/7Ps (Marketingmix)– Storytelling– Verkaufspsychologie
a1.2b	Sie analysieren beispielhaft Hintergrundinformationen von Auftraggeberinnen und Auftraggebern (z.B. Marktposition, Standort, Produkte, Philosophie). (K4)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings: bestehende Produkte, Marken analysieren und dazu eine Marketingstrategie entwickeln; SWOT/AIDA etc. über ein Produkt/Marke erstellen
 NB: Die Analyse der Zielgruppe (soziodemografische, geografische und psychografische Merkmale) wird mit dem Ziel d1.1 im Lernfeld Styling und Inszenieren II im 4. Semester besprochen.)

Beleuchtung		40 Lektionen
Handlungskompetenz a5: Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen		
Betrieb	a5.1: 3. Semester a5.4: 5. Semester a5.5: 3. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 2 (2. Lehrjahr, 4. Semester)	
Situation(en)		
Sie schlagen eine Beleuchtungsalternative für einen bestimmten Raum vor, um den Energieverbrauch zu senken und dabei die Sicherheitsvorschriften einzuhalten.		
Leistungsziele		Themen
a5.1	Sie beschreiben die wichtigsten Kriterien bzgl. Material- und Beleuchtungswahl unter Berücksichtigung des Brandschutzkonzepts. (K2)	Arten, Eigenschaften von Leuchtmitteln Brandschutz (auch a4.4, 5. Semester) Energieeffizienz, Berechnung Energiekonsum, Leistungsberechnung
a5.4	Sie beschreiben die Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten verschiedener Leuchtmittel. (K2)	
a5.5b	Sie analysieren Leuchtmittel hinsichtlich ihrer Energieeffizienz. (K4)	

Hilfsmittel/Quellen:

Hersteller, Lichttechniker

Methodisch-didaktische Hinweise:

Kombination mit b2.3 (Stückliste, Kosten berechnen), Veranstaltungstechniker/Theater besuchen, Umweltarena (Spreitenbach), Allgemein Thema Energie - ausprobieren

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 3. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Visualisierung II		50 Lektionen
Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erstellen eine räumliche Visualisierung für einen Gestaltungsauftrag und bringen das Ergebnis in eine präsentierbare Form.		
Leistungsziele		Themen
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	Handvisualisierung Modelle Programme: z.B. Illustrator, Photoshop, Indesign, Vectorworks, SketchUp, Blender, etc. (aktuelle Programme)
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	
Hilfsmittel/Quellen: <i>Tutorials (Adobe, etc.)</i> Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: Programme üben, entdecken, kleine Aufträge realisieren</i> <i>mögliche Formen der Lernkontrolle: Modell bewerten, Produkt bewerten</i>		

Werkstoffe II		40 Lektionen
Handlungskompetenz a5: Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen		
Betrieb	a5.3: 5. Semester a5.5: 3. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester)	
Situation(en)		
Anhand eines vorgegebenen Projekts vergleichen Sie verschiedene Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie schlagen zwei Alternativen zur Realisierung dieses Projekts vor (z.B. billiger vs. Nachhaltigkeit).		
Leistungsziele		Themen
a5.3a	Sie beschreiben die wichtigsten Eigenschaften von Materialien (z.B. Holz, Metall, Kunststoff, Glas). (K2)	Textilien, Leder, Verbundmaterialien, Innovationen Repetition/Ergänzungen: Materialien 1. Lehrjahr Zu verknüpfen mit Eigenschaften: – Ökologische Kriterien: Re-Upcycling/Entsorgung etc. – Brandschutzkennzahlen – Ästhetische und optische Wirkung – Etc.
a5.3b	Sie beschreiben die ästhetische und optische Wirkung von verschiedenen Materialien. (K2)	
a5.5a	Sie analysieren Materialien in Bezug auf ökologische Kriterien wie Lebensdauer, umweltfreundliche Herstellung, mögliche Materialeinsparungen dank höherer Qualität, Graue Energie, Trennbarkeit & Wiederverwertbarkeit/Rezyklierbarkeit. (K4)	
Hilfsmittel/Quellen: <i>Materialmuster, Kataloge, Broschüren</i> Methodisch-didaktische Hinweise: <i>mögliche Lernsettings: Recycling-Zentrum besuchen, Firmen/Fabriken besuchen</i> <i>Objekte aus Textilien herstellen, Nähen und Überziehen</i>		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 3. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planung II		50 Lektionen
Handlungskompetenz b1: 3D-Gestaltungsprojekt koordinieren und mit Fachpersonen kommunizieren Handlungskompetenz b2: Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen Handlungskompetenz b3: Pläne für die Produktion und Montage von 3D-Gestaltungselementen zeichnen Handlungskompetenz b4: Material für einen 3D-Gestaltungsauftrag beschaffen		
Betrieb	b1.2, b1.4, b1.5, b2.4: 5. Semester b1.3: 3., 5. Semester b2.3: 3. Semester b3.1: 2., 4. Semester b3.2, b3.3: 4. Semester b4.5: 7. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie zeichnen im Rahmen eines Auftrags detaillierte CAD-Pläne und übermitteln diese für die Weiterverarbeitung. Für eine Offerte berechnen Sie die Material- und Arbeitskosten.		
Leistungsziele		Themen
b1.3 b1.4 b1.5	Sie beschreiben die zentralen Inhalte und Arbeiten einer Projektkoordination. (K2)	Projektmanagement Rechnungsprozess Bestandteile einer Rechnung Materialkosten Arbeitskosten Prozentrechnen Kaufmännisches Rechnen Fachspezifische Software (CAD), (Vectorworks, AI etc.)
b1.2	Sie analysieren mögliche externe Vertragspartner/innen und Fachpersonen anhand von Beispielen. (K4)	
b2.3b	Sie berechnen Materialkosten. Dabei berücksichtigen sie Taxen, Lieferkonditionen und Nachhaltigkeit. (K3)	
b2.4	Sie nennen die wichtigsten Bestandteile einer Offerte (z.B. MwSt., Stundenansatz, Zahlungsbedingungen). (K1)	
b3.1	Sie beschreiben den Zweck eines Plans. (K2)	
b3.2 b3.3	Sie zeichnen Pläne mithilfe von verschiedenen Techniken und Programmen in verschiedenen Massstäben und Detaillierungsgraden. (K5)	
b4.5	Sie beschreiben die wichtigsten Bestandteile einer Rechnung sowie den Rechnungsprozess. (K2)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

–

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 3. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Realisieren II		40 Lektionen
Handlungskompetenz c3: Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren Handlungskompetenz c4: 3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung montieren		
Betrieb	c3.1, c3.2, c4.1: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester) ÜK 3 (3. Lehrjahr, 5. Semester)	
Situation(en)		
Sie wählen für die Gestaltung der Wände und Böden geeignete Materialien und Umsetzungstechniken.		
Leistungsziele		Themen
c3.1a	Sie beschreiben alle nötigen Schritte für die Montage eines Projektes. (K2)	Materialkunde: Wände (Farbbeschichtung, Tapete, Print) und verschiedene Bodenbeläge Planung der entsprechenden Arbeitsschritte
c3.1b	Sie erstellen einen Projektablaufplan. (K3)	
c3.2a	Sie beschreiben die Eigenschaften sowie Vor- und Nachteile von verschiedenen Bodenbelägen. (K2)	
c3.2b	Sie beschreiben die verschiedenen Verlegearten von Bodenbelägen. (K2)	
c3.2c	Sie beschreiben die Gestaltungsmöglichkeiten von Wänden (z.B. Farbbeschichtung, Tapete, Print). (K2)	
c4.1	Sie beschreiben den Materialien und Objekten entsprechende Montagetechniken. (K2)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

–

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 4. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Konzept I		60 Lektionen
Handlungskompetenz a1: Bedürfnis für einen 3D-Gestaltungsauftrag ermitteln Handlungskompetenz a6: 3D-Gestaltungskonzept der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber visuell kommunizieren und anpreisen		
Betrieb		a1.4: 4., 6. Semester a1.5: 4., 6. Semester a6.1: 7. Semester a6.2: 4. Semester a6.3: 7. Semester
Überbetrieblicher Kurs		üK 3 (3. Lehrjahr, 5. Semester) (fotografieren, filmen einer Inszenierung)
Situation(en) Sie erhalten von Ihrer Vorgesetzten Fachperson ein Briefing für einen Gestaltungsauftrag. Sie analysieren das Briefing und formulieren klärende Fragen. Wichtige Erkenntnisse für den Gestaltungsprozess protokollieren Sie in geeigneter Form. Sie präsentieren jemanden aus dem Team eine Idee.		
Leistungsziele		Themen
a1.4a	Sie bereiten Gespräche mit einer Auftraggeberin oder einem Auftraggeber vor (z.B. Struktur, Zeitplan). (K5)	Mündliches oder schriftliches Briefing – W-Fragen/alle Informationen für den Auftrag vorhanden – Vorbereitung (Vorlagen Briefing, Protokoll) – Gesprächsnotizen (Techniken für Notizen z.B. Mindmap (Verknüpfung Kreativtechniken) – Protokoll – Verknüpfung Computerprogramme (excel, Word, spezifische Programme) – Rebriefing Schriftliche Konzepte: – Ablauf des Gestaltungsprozesses als Basis des Konzepts: – Repetition/Vernetzung: Briefing-Rebriefing-Analyse-Recherche-Ideenfindung-Kreativitätstechniken-Machbarkeitserwägung (vertieft im 6.Semester)-Visualisierungstechniken Präsentationen: Techniken, Medien, Ablauf, Rhetorik
a1.4c	Sie führen fiktive Gespräche mit einer Auftraggeberin oder einem Auftraggeber. (K5)	
a1.5a	Sie erklären den Zweck und den Aufbau eines Protokolls. (K2)	
a1.5b	Sie erstellen exemplarische Protokolle. (K4)	
a6.1a	Sie beschreiben den Zweck und die Bestandteile eines 3D-Gestaltungskonzepts. (K2)	
a6.2	Sie wenden verschiedene Präsentationstechniken und -medien an. (K3)	
a6.3	Sie konzipieren den Präsentationsablauf eines 3D-Gestaltungsauftrags und bereiten eine Präsentation vor. (K6)	
a6.4	Sie präsentieren ein 3D-Gestaltungskonzept überzeugend. (K3)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

- mögliche Lernsettings: Anhand eines Beispiels üben, Rollenspiele, verschiedene Beispiele von Briefing oder Protokollen zeigen: schlechte und gute erkennen Teilübungen für die Verschriftlichung der Ideen im Gestaltungskonzept inkl. Lernjournal*
- Gruppenarbeit zur Erstellung eines Konzepts (überfachliche Kompetenzen vertiefen: Kreativität, Kollaboration, Kritisches Denken, Kommunikation)
 - Präsentieren üben mit verschiedenen Methoden und Techniken (digital, analog)
- mögliche Lernkontrollen:*
- nicht bewertet, Feedback/Austausch zu ihren Briefings und Protokollen
 - Projektarbeit inkl. Arbeitsmethoden bewerten
 - Präsentationen bewerten

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 4. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Visualisierung und Ideenfindung (Projektwoche)		40 Lektionen
Handlungskompetenz a2: Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a2.3: 6. Semester a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie entwickeln mit verschiedenen Methoden und Techniken Ideen für einen Gestaltungsauftrag und bringen das Ergebnis in eine präsentierbare Form.		
Leistungsziele		Themen
a2.3a	Sie wenden verschiedene Kreativitätstechniken (z.B. Brainstorming, 6-3-5-Methode) an. (K3)	Kreativitätstechnik – Brainstorming, 6-3-5-Methode – Vom Material ausgehend Ideen entwickeln Vertiefen: Handvisualisierung und Modelle Programme: z.B. Illustrator, Photoshop, Indesign, Vectorworks, SketchUp, Blender, etc. (aktuelle Programme) Neu dazu: Layouttechniken, Präsentationstechniken, Druck und digital (z.B. Indesign, Keynote/PPT), Visualisierungen in Präsentationen einbauen (Scannen, Importieren, Resolution, Skala...), Präsentationen dem Präsentationsmedium anpassen (z.B. Keynote, Druckversion)
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings: Projektwoche

- Workshops über Trends, neue Materialien, Beleuchtungstechniken,
- Besuche innovativer Showrooms

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 4. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Werkstoffe II		70 Lektionen
Handlungskompetenz a5: Material und Beleuchtung für einen 3D-Gestaltungsauftrag bestimmen		
Betrieb	a5.3: 5. Semester a5.5: 3. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 1 (1. Lehrjahr, 2. Semester)	
Situation(en)		
Anhand eines vorgegebenen Projekts vergleichen Sie verschiedene Materialien und deren Einsatzmöglichkeiten. Sie schlagen zwei Alternativen zur Realisierung dieses Projekts vor (z.B. billiger vs. Nachhaltigkeit). Auf der Grundlage einer spezifischen Kundenanfrage definieren Sie innovative Materialien (z.B. leichter, haltbarer, leistungsfähiger).		
Leistungsziele		Themen
a5.3a	Sie beschreiben die wichtigsten Eigenschaften von Materialien (z.B. Holz, Metall, Kunststoff, Glas). (K2)	Glas, Metall, Stein, Beton, Vertiefung alle Materialien, Innovationen Zu verknüpfen mit Eigenschaften: – Ökologische Kriterien: Re-Upcycling/Entsorgung etc. – Brandschutzkennzahlen – Ästhetische und optische Wirkung – Etc.
a5.3b	Sie beschreiben die ästhetische und optische Wirkung von verschiedenen Materialien. (K2)	
a5.5a	Sie analysieren Materialien in Bezug auf ökologische Kriterien wie Lebensdauer, umweltfreundliche Herstellung, mögliche Materialeinsparungen dank höherer Qualität, Graue Energie, Trennbarkeit & Wiederverwertbarkeit/Rezyklierbarkeit. (K4)	
Hilfsmittel/Quellen: Materialmuster, Kataloge, Broschüren		
Methodisch-didaktische Hinweise: mögliche Lernsettings: Recyclina-Zentrum besuchen. Firmen/Fabriken besuchen		

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planung II		50 Lektionen
Handlungskompetenz b1: 3D-Gestaltungsprojekt koordinieren und mit Fachpersonen kommunizieren Handlungskompetenz b3: Pläne für die Produktion und Montage von 3D-Gestaltungselementen zeichnen		
Betrieb	b1.1: 3., 5. Semester b3.1: 2., 3. Semester b3.2, b3.3: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie zeichnen im Rahmen eines Auftrags detaillierte CAD-Pläne und übermitteln diese für die Weiterverarbeitung. Sie erstellen für die Umsetzung einen Terminplan.		
Leistungsziele		Themen
b1.1	Sie erstellen einen Terminplan für einen Auftrag. (K5)	– Projektmanagement – Fachspezifische Software (CAD)
b3.1	Sie beschreiben den Zweck eines Plans. (K2)	
b3.2 b3.3	Sie zeichnen Pläne mithilfe von verschiedenen Techniken und Programmen in verschiedenen Massstäben und Detaillierungsgraden. (K5)	
Hilfsmittel/Quellen: –		
Methodisch-didaktische Hinweise:		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

2. Lehrjahr, 4. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Styling und Inszenieren II		40 Lektionen
Handlungskompetenz c3: Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren Handlungskompetenz c4: 3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung montieren Handlungskompetenz d1: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd präsentieren Handlungskompetenz d2: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd stylen		
Betrieb	c3.6: 6. Semester c4.2: 2., 6. Semester d1.1: 2. Semester d1.2, d1.3: 2., 5. Semester d2.2, d2.3, d2.4: 2., 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 2 (2. Lehrjahr, 4. Semester) ÜK 3 (3. Lehrjahr, 5. Semester)	
Situation(en)		
Sie inszenieren Produkte verkaufsfördernd und markengerecht.		
Leistungsziele		Themen
c3.6	Sie analysieren die Wirkung von stimmig inszenierten Räumen anhand von Beispielen. (K4)	– Räume: Unterschiede Messe, Eventhalle, Schaufenster etc. – Inszenierung (Präsentationsarten, Medien, Requisiten). – Beleuchtung – Analyse des Zielpublikums und der Trends
c4.2	Sie erläutern die Wirkung und Kriterien von stimmig ausgeleuchteten Räumen und Objekten. (K2)	
d1.1	Sie beschreiben soziodemografische, geografische und psychografische Merkmale von Personengruppen. (K2)	
d1.2	Sie beschreiben die Aspekte und Möglichkeiten von verschiedenen Präsentationsarten.	
d1.3	Sie beschreiben die Aspekte und Möglichkeiten von verschiedenen Warenträgern. (K2)	
d2.2a	Sie beschreiben aktuelle Stylingtrends. (K2)	
d2.2b	Sie beschreiben das Zusammenspiel der Farben- und Formlehre mit dem Stylen von Produkten. (K2)	
d2.3	Sie beschreiben verschiedene Warenpräsentationstechniken (z.B. Stapeltechnik bei Hartwaren, Falt- & Stecktechnik bei Textilien). (K2)	
d2.4	Sie beschreiben verschiedene Auswahlkriterien für Präsentationsrequisiten. (K2)	

Hilfsmittel/Quellen:

Social Networks, Trends Institute (Pantone...)

Methodisch-didaktische Hinweise:

Besuche und Analysen von Geschäften

Experimente mit einfachen Volumina (physisch oder digital)

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 5. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Signaletik und Beschriftung II		20 Lektionen
Handlungskompetenz a4: Signaletik und Beschriftungen für einen 3D-Gestaltungsauftrag konzipieren		
Betrieb	a4.1: 3., 5. Semester a4.4: 5. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK1	
Situation(en)		
<p>Sie erstellen einen Entwurf für die Beschilderung in einem bestimmten Raum und berücksichtigen dabei den Kundenfluss und die gesetzlichen Normen.</p> <p>Bei der Gestaltung eines Schaufensters integrieren Sie die Preisauszeichnung und berücksichtigen dabei die gesetzlichen Normen und die Lesbarkeit.</p>		
Leistungsziele		Themen
a4.1a	Sie beschreiben die Vorgaben der Preisbekanntgabeverordnung (PBV). (K2)	<p>Preisbeschriftungen: Rechtliche Grundlagen (Nationale Vorgaben, z.B. PBV, Verordnung über Aussen- und Strassenreklamen</p> <p>Beschriftungen Brandschutz- und Fluchtwege: Kantonale Vorgaben (z.B. Feuerpolizeiverordnung)</p> <p>Kundenorientierung – Raumlayout – Kundenstrom (psychologische Erkenntnisse)</p> <p>Lesbarkeit: Schriftgrösse – Distanzen</p>
a4.1b	Sie beschreiben die relevanten Elemente und Massnahmen der Kundenorientierung (z.B. Lift, Toilette, Kasse). (K2)	
a4.4a	Sie beschreiben Gestaltungsmöglichkeiten für die Signaletik innerhalb eines Raumlayouts unter Berücksichtigung des Kunden-/Besucherverhaltens (z.B. Fernwirkung, Leseverhalten, Kundenstrom) und wenden diese an (K3).	
a4.4b	Sie erklären die relevanten Fluchtweg- und Brandschutzbestimmungen. (K2)	

Hilfsmittel/Quellen:

Rechtliche Grundlagen, VKF (Vereinigung Kantonalen Feuerversicherungen), Bildungsplan Anhang 2

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings: Besuche in Läden und Ausstellungen, um Beobachtungen zu machen. Pläne der Läden/Beispiele mitbringen, um die Signaletik/Besucherströme/Preisbeschriftung zu vergleichen/analysieren

mögliche Lernkontrollen: Teilbereich Projektauftrag bewerten (Kriterien Preisbeschriftung, Brandschutz, Fluchtwege) (Verknüpft mit Konzeption III)

Wo können die Normen gefunden werden: Was muss wie beschriftet sein.

Kantonale Vorgaben

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 5. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Konzept II		60 Lektionen
Handlungskompetenz a2: Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln		
Handlungskompetenz a6: 3D-Gestaltungskonzept der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber visuell kommunizieren und anpreisen		
Betrieb	a2.3: 6. Semester a2.8: 5., 6. Semester a6.1: 7. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie formulieren und visualisieren ein Gestaltungskonzept unter Berücksichtigung gesetzlicher Vorgaben.		
Leistungsziele		Themen
a2.3b	Sie beschreiben die wichtigsten Bestandteile des Werberechts. (K2)	Werberecht Bundesgesetz über den unlauteren Wettbewerb (UWG), Gesetz über die Reproduktion von Banknoten SNB, Verordnung über Aussen- und Strassenreklamen, IGE (Geistiges Eigentum): Patent- Design- und Markenschutz, Urheberrecht, CC-Lizenzen) Bundesgesetz zum Schutz der öffentlichen Wappen und Zeichen Gestaltungskonzepte umsetzen: Einfach starten. Technik Notizen (Lernjournal im Hinblick auf IPA-Arbeitsjournal, Selbstreflexion)
a2.8	Sie formulieren eine Gestaltungsidee schriftlich. (K4)	
a6.1b	Sie entwerfen auf Basis eines Briefings und einer Gestaltungsidee ein 3D-Gestaltungskonzept für einen Auftrag. (K5)	

Hilfsmittel/Quellen:

Rechtliche Quellen

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernmethoden:

- Gruppenarbeiten mit Online-Kollaborationstool (z.B. Padlet zu Werberecht) > laufendes Feedback/Korrekturen durch Lehrperson
- Projektarbeit Konzept von A bis Z erarbeiten (z.B. Teamarbeit): Fokus setzen (z.B. Fokus Visualisierung, Kosten)

mögliche Lernkontrollen:

- Projektarbeit Konzept bewerten: Teile bewerten (z.B. Visualisierung, Umsetzung Werberecht)
- Test auf Basis des von Lernenden erarbeiteten Inhalts (z.B. Padlet)
- Lernjournal bewerten

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 5. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planung III		20 Lektionen
Handlungskompetenz b2: Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen Handlungskompetenz c3: Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren		
Betrieb	b1.1: 3., 5. Semester b3.1: 2., 4. Semester b3.2, b3.3: 4. Semester c3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erhalten einen Auftrag für die Gestaltung eines Messestands und müssen Pläne für die Raumgestaltung vorbereiten, den Einsatz verschiedener Dienstleister organisieren sowie eine Kostenberechnung erstellen.		
Leistungsziele		Themen
b1.1	Sie erstellen einen Terminplan für einen Auftrag. (K5)	– Projektmanagement – Planzeichnen – Fachspezifische Software – Gesetzliche Vorgaben für Messestände, Events, Sets, Film- oder Fotoshooting
b3.1	Sie beschreiben den Zweck eines Plans. (K2)	
b3.2/ b3.3	Sie zeichnen Pläne mithilfe von verschiedenen Techniken und Programmen in verschiedenen Massstäben und Detaillierungsgraden. (K5)	
c3.4	Sie schlagen gesetzliche Vorgaben für die Umsetzung eines Messestandes, Events, Sets, Film- oder Fotoshootings nach. (K1)	

Hilfsmittel/Quellen:

gesetzliche Vorgaben

Methodisch-didaktische Hinweise:

–

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 6. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Konzept III		40 Lektionen
Handlungskompetenz a2: Gestaltungsideen nach thematischer Vorgabe recherchieren und entwickeln		
Handlungskompetenz a6: 3D-Gestaltungskonzept der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber visuell kommunizieren und anpreisen		
Betrieb	a2.7: 5. Semester a6.5: 4., 7. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erarbeiten ein Gestaltungskonzept und überprüfen die Machbarkeit anhand vorgegebener Kriterien. Sie führen ein Verkaufsgespräch, reagieren sachlich auf Fragen oder Kritik und argumentieren zielorientiert.		
Leistungsziele		Themen
a2.7	Sie erläutern Methoden zur Bewertung, Priorisierung und Machbarkeit der Gestaltungsidee. (K4)	Machbarkeitserwägung: Faktoren: z.B. Preis, Ökologie, Ästhetik, Zeit/Aufwand Methoden: Stücklisten Material, Projektpläne, Gegenüberstellung, Alternativen, Fragen zu Faktoren Verkaufsgespräch: Fokus Argumentation: – Ablauf Gespräch – Gesprächstechniken – Argumentationstechniken – Feedbacktechniken Vernetzung/Repetition: Protokoll, Präsentation
a6.5a	Sie beschreiben die zentralen Bestandteile eines Verkaufsgesprächs (z.B. Gesprächstechniken, Argumentationstechniken). (K2)	
a6.5b	Sie führen ein Verkaufsgespräch, reagieren sachlich auf Fragen oder Kritik und argumentieren zielorientiert. (K5)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings:

- Beurteilung eines bestehenden Konzepts/Projekts in Bezug auf die Machbarkeit
- Faktoren aus Auftrag erkennen und zur Bewertung nutzen
- Online-Whiteboard: Lernende erarbeiten Fragen zu den Faktoren
- Rollenspiele Verkaufsgespräche (z.B. Filmen, Feedback/Analyse in der Klasse)
- Wortschatz erweitern: Rhetorik/Argumentation/Fachsprache

mögliche Lernkontrollen:

Verknüpft mit Projektauftrag (Machbarkeit, Argumentation), Test auf Basis des von Lernenden erarbeiteten Inhalts (z.B. Padlet), Lernjournal bewerten

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 6. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Visualisierung III (Projektwoche)		40 Lektionen
Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie wenden für die Visualisierung einer Gestaltungsidee eine geeignete und dem Auftrag entsprechende, digitale oder analoge Visualisierungstechnik an.		
Leistungsziele		Themen
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	Projektwoche Visualisierungstools – Aktuelle, neue digitale Visualisierungstools ausprobieren, üben – Verschiedene Visualisierungstechniken üben
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	

Hilfsmittel/Quellen:

Im Sinne von externen Ressourcen

Methodisch-didaktische Hinweise:

mögliche Lernsettings: Projektwoche, Zusammenarbeit mit Spezialist:innen (Workshops), Lernportfolio

mögliche Lernkontrolle: Lernportfolio bewerten

Detaillierte Lernfelder pro Semester

3. Lehrjahr, 6. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Styling und Inszenieren III		20 Lektionen
Handlungskompetenz c3: Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren Handlungskompetenz d1: Produkte, Dienstleistungen und Marken verkaufsfördernd präsentieren Handlungskompetenz d3: Ausstellungsobjekte inszenieren		
Betrieb	c3.6: 6. Semester d1.6, d3.3: 7. Semester d3.1: 2. Semester d3.2: 5. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	üK 2 (2. Lehrjahr, 4. Semester) üK 3 (3. Lehrjahr, 5. Semester)	
Situation(en)		
Sie inszenieren Ausstellungsobjekte und vermitteln Hintergrundinformationen unter Berücksichtigung einer Dramaturgie.		
Leistungsziele		Themen
c3.6	Sie analysieren die Wirkung von stimmig inszenierten Räumen anhand von Beispielen. (K4)	– Ausstellungsobjekte – Räume: Unterschiede Messe, Eventhalle, Schaufenster etc. – Szenografie – Dramaturgie
d1.6	Sie beschreiben die wichtigsten Punkte, auf die bei der Instruktion von Personal geachtet werden muss. (K2)	
d3.1	Sie erläutern den Wert und die Bedeutung von Ausstellungsobjekten. (K2)	
d3.2	Sie beschreiben Mittel und Möglichkeiten Ausstellungsobjekte einer Dramaturgie entsprechend auszuwählen und zu inszenieren. (K2)	
d3.3	Sie nennen verschiedene Möglichkeiten zur Sicherung von Ausstellungsobjekten. (K1)	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

–

Detaillierte Lernfelder pro Semester

4. Lehrjahr, 7. und 8. Semester

Handlungskompetenzbereich a: Erarbeiten und Verkaufen eines 3D-Gestaltungskonzepts

Konzept IV		je 60 Lektionen
Handlungskompetenz a6: 3D-Gestaltungskonzept der Auftraggeberin oder dem Auftraggeber visuell kommunizieren und anpreisen		
Betrieb	a6.1: 7. Semester a6.2: 4. Semester a6.3: 7. Semester a6.4: 7. Semester a6.5: 4., 7. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie erarbeiten ein umfassendes Gestaltungskonzept und präsentieren und verkaufen dieses dem Auftraggeber oder der Auftraggeberin in geeigneter Form.		
Leistungsziele		Themen
a6.1a	Sie beschreiben den Zweck und die Bestandteile eines 3D-Gestaltungskonzepts. (K2)	<ul style="list-style-type: none">– Bestandteile 3D-Gestaltungskonzept– Gestaltungskonzept auf Basis Briefing entwerfen– Präsentationstechniken und -medien anwenden– Präsentationsablauf/Präsentation vorbereiten– Überzeugend präsentieren– Bestandteile Verkaufsgespräch (Gesprächstechniken, Argumentationstechniken),– Verkaufsgespräch führen, sachlich auf Fragen/Kritik reagieren, zielorientiert argumentieren
a6.1b	Sie entwerfen auf Basis eines Briefings und einer Gestaltungsidee ein 3D-Gestaltungskonzept für einen Auftrag. (K5)	
a6.2	Sie wenden verschiedene Präsentationstechniken und -medien an. (K3)	
a6.3	Sie konzipieren den Präsentationsablauf eines 3D-Gestaltungsauftrags und bereiten eine Präsentation vor. (K6)	
a6.4	Sie präsentieren ein 3D-Gestaltungskonzept überzeugend. (K3)	
a6.5a	Sie beschreiben die zentralen Bestandteile eines Verkaufsgesprächs (z.B. Gesprächstechniken, Argumentationstechniken). (K2)	
a6.5b	Sie führen ein Verkaufsgespräch, reagieren sachlich auf Fragen oder Kritik und argumentieren zielorientiert. (K5)	
Hilfsmittel/Quellen:		
–		
Methodisch-didaktische Hinweise:		
Vernetzung des Gelernten anhand eines Projekts. Rollenspiele		

Visualisierung IV		je 20 Lektionen
Handlungskompetenz a3: Gestaltungsideen visualisieren		
Betrieb	a3.2: 2. Semester a3.3: 2. Semester a3.4: 4. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	keiner	
Situation(en)		
Sie wenden für die Visualisierung einer Gestaltungsidee eine geeignete und dem Auftrag entsprechende Visualisierungstechnik stilsicher an.		
Leistungsziele		Themen
a3.2	Sie wenden verschiedene Visualisierungstechniken an (2D, 3D, analog und digital). (K3)	– Aktualität – Innovation – Projekte
a3.3	Sie erstellen verschiedene perspektivische Ansichten. (K3)	
a3.4	Sie bereiten Visualisierungen für verschiedene Präsentationsmedien auf (z.B. Dateiformate, Bildauflösung). (K3)	
Hilfsmittel/Quellen: –		
Methodisch-didaktische Hinweise: mögliche Lernsettings: Projekte zur Vernetzung des Gelernten		

Detaillierte Lernfelder pro Semester

4. Lehrjahr, 7. und 8. Semester

Handlungskompetenzbereiche bcd: Planen und Vorbereiten eines 3D-Gestaltungsprojekts – Realisieren eines 3D-Gestaltungsprojekts – Styling und Inszenieren von Produkten

Planen und Realisieren		je 40 Lektionen
Handlungskompetenz b2: Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen Handlungskompetenz b3: Pläne für die Pro-duktion und Montage von 3D-Gestaltungselementen zeichnen Handlungskompetenz c3: Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren Handlungskompetenz c4: 3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung montieren		
Betrieb	b2.1, b2.2, b2.4, b3.4, c4.3 5. Semester b2.3: 3.Semester b3.1: 2., 4. Semester b3.2, b3.3, c3.1, c3.2, c3.4, c4.1: 4. Semester c3.3, c3.6, c3.7: 6. Semester c3.5: 7. Semester c4.2: 2., 6. Semester	
Überbetrieblicher Kurs	ÜK 3 (3. Lehrjahr, 5. Semester)	
Situation(en)		
Sie planen ein umfassendes Gestaltungsprojekt und berechnen die entsprechenden Kosten. Sie erstellen einen informativen und detaillierten Montageplan.		
Leistungsziele		Themen
b2	Kosten für einen 3D-Gestaltungsauftrag berechnen	– Projekte – In Kombination mit Konzept und Visualisieren.
b3	Pläne für die Produktion und Montage von 3D-Gestaltungselementen zeichnen	
c3	Räume mit 3D-Gestaltungselementen inszenieren	
c4	3D-Gestaltungselemente für die Raumgestaltung montieren	

Hilfsmittel/Quellen:

–

Methodisch-didaktische Hinweise:

Projekte